

Abteilung/FB**Controlling****Datum****03.05.2016****Status****öffentlich****Az:** Kiga BAR 2015**Beratungsfolge:**

Schul-, Jugend- und Sozialausschuss

Sitzungsdatum:

18.05.2016

zur Kenntnisnahme

Betriebsabrechnung Kindertagesstätten 2015 und Nachberechnung 2014Abstimmungsergebnis Ja Nein Enthaltung**Bericht:**

Wie bereits in den Vorjahren wird der Abschluss gem. Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz (NKAG) erstellt.

Für das Jahr 2014 wird eine Nachberechnung aufgrund von noch nicht gebuchten Rückstellungsposten vorgelegt. In der Anlage sind die Veränderungen der BAR 2014 und der Nachberechnung 2014 dargestellt.

B. Kurzdarstellung des Betriebsergebnisses 2015 im Vergleich zum Vorjahr**1.1 Kapazität und Auslastung**

Kapazität und Auslastung	2014 - Nachkalk.	2015 - Ergebnis
Verfügbare Plätze	448	471
Belegte Plätze	410	416
Auslastungsgrad	91,52%	88,32%

In 2015 haben sich die genehmigten Plätze gegenüber 2014 um 23 Plätze erhöht. Grund hierfür ist die Veränderung einer I-Gruppe in eine Regelgruppe in der KiTa Schortens (8 Plätze) sowie die Gründung einer neuen Krippengruppe in Roffhausen mit 15 Plätzen.

...

SachbearbeiterIn		FachbereichsleiterIn:		Bürgermeister:	
Haushaltsstelle:		<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen in Höhe von € _____ zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Jugendbeteiligung erfolgt		UVP <input type="checkbox"/> keine Bedenken <input type="checkbox"/> Bedenken <input type="checkbox"/> entfällt	
bisherige SV:					

1.2 Betreuungsstunden aller Kindergärten

Betreuungsstunden aller Kindergärten	2014 – Nachkalk.	2015 - Ergebnis
	36.960 Stunden	39.480 Stunden

Die Stundenanzahl hat sich in 2015 gegenüber 2014 um 2.520 Stunden erhöht. Grund hierfür sind die Erhöhung der Betreuungsstunden bei einer Kindergarten- und Krippengruppe in Sillenstede sowie die Gründung der neuen Krippengruppe in Roffhausen.

Die Betreuungsstunden berechnen sich aus einer 5-Tage-Woche und 48 Kalenderwochen; 4 Kalenderwochen wurden wegen der Ferienzeit und damit Schließung der Kindergärten nicht berücksichtigt.

2. Betriebswirtschaftliches Gesamtergebnis (ohne Kindergärten fremder Träger)

Betriebswirtschaftliches Gesamtergebnis	2014 - Nachkalk.	2015 - Ergebnis
Umsatzerlöse Nutzungsentgelte	509.780,20	495.463,80
sonstige Erlöse und Einnahmen	1.251.655,09	1.370.540,11
Summe Gesamteinnahmen	1.761.435,29	1.866.003,91
Summe Kostenstellenrechnung	4.259.955,88	4.279.375,48
Ergebnis - Überschuss (+)/ Zuschuss (-)	-2.498.520,59	-2.413.371,57
Deckungsgrad Gesamteinnahmen/Summe Kostenstellenrechnung	41,35%	43,60%

Prozentualer Anteil an den Gesamtkosten	2014 - Nachkalk.	2015 - Ergebnis
Umsatzerlöse Nutzungsentgelte	11,97%	11,58%
sonstige Erlöse und Einnahmen	29,38%	32,03%
Zuschuss Stadt Schortens	58,65%	56,40%
	100,00%	100,00%

3. Kostenleistungsrechnung

3.1 Berechnungen pro Betreuungsstunde (ohne Kindergärten fremder Träger)

Berechnungen pro Betreuungsstunde	2014 - Nachkalk.	2015 - Ergebnis
Erlösanteil pro Betreuungsstunde	47,66	47,26
Kostenanteil pro Betreuungsstunde	-115,26	-108,39
Ergebnis - Zuschuss pro Betreuungsstunde	-67,60	-61,13

...

3.2 Berechnungen pro Betreuungsstunde und Kindergarten in 2015 (ohne Kindergärten fremder Träger)

Kindergarten	Erlösanteil	Kostenanteil	Zuschuss
Sillenstede	40,07	-96,43	-56,30
Schortens	57,47	-127,57	-70,11
Oestringfelde	45,05	-114,96	-69,91
Glarum	50,65	-111,05	-60,40
Waldkindergarten	32,38	-96,12	-63,74
Krippe Roffhausen	39,76	-85,67	-45,91
Durchschnitt	47,26	-108,39	-61,13

Im Waldkindergarten ist der Erlösanteil geringer als im Durchschnitt, da gesetzlich eine Gruppenstärke von nur max. 15 Kindern zulässig ist. Für den Bereich der Krippen ist zu berücksichtigen, dass hier eine Gruppenstärke von 12 bis max. 15 Plätzen gesetzlich vorgeschrieben ist, daher sind die Erlösanteile zum Durchschnitt geringer; dies gilt auch für den Krippenbereich in Sillenstede. In Schortens, Oestringfelde und Glarum ist der Erlösanteil zum Durchschnitt in etwa gleich oder höher, da hier höhere Personalkostenerstattungen für die integrativen Gruppen erfolgten. Dies spiegelt sich allerdings auch im Kostenanteil in Bezug auf die Personalkosten dieser KiTa's wieder.

C. Erläuterung des Betriebsergebnisses 2015

1. Ausgaben:

1.1 Personal- und Sachaufwand:

Personal- und Sachaufwand	2014 - Nachkalk.	2015 - Ergebnis
Personalaufwand	3.879.066,32	3.911.717,43
Sachaufwand	247.350,63	233.546,05
Gesamt	4.126.416,95	4.145.263,48

Personalaufwand:

Der Personalaufwand ist gegenüber 2014 um 32,7 T€ gestiegen. Grund hierfür sind vakante Stellen in 2014, die erst Ende 2015 wieder besetzt werden konnten. Weiterhin gab es in 2015 die allgemeine Tarifsteigerung und Stufenerhöhung dem gegenüber stehen allerdings auch geringere Personalkosten durch streikbedingte Gehaltskürzung.

Sachaufwand:

Der Sachaufwand hat sich in 2015 um 13,8 T€ verringert. Dies ist auf die Kosten der Realisierbarkeitsuntersuchungen bzgl. der Gebäudeerhaltung zurückzuführen, die in 2014 durchgeführt wurden.

1.2 Abschreibungen und kalkulatorische Verzinsung:

Abschreibung und kalkulatorische Verzinsung	2014 - Nachkalk.	2015 - Ergebnis
Abschreibungen	54.401,48	55.398,59
Verzinsung	79.137,45	78.713,41
Gesamt	133.538,93	134.112,00

Der Abschreibungen und die Verzinsung haben sich in 2015 nicht nennenswert verändert.

2. Erträge

Umsatzerlöse und sonstige Erlöse und Einnahmen:

Einnahmen	2014 - Nachkalk.	2015 - Ergebnis
Umsätze Nutzungsentgelte	509.780,20	495.463,80
sonstige Erlöse und Einnahmen	1.251.655,09	1.370.540,11
Gesamteinnahmen	1.761.435,29	1.866.003,91

Die Umsatzerlöse bei den Nutzungsentgelten sind gegenüber 2014 um 14,3 T€ gesunken. Dies ist auf die rückwirkende Senkung der Krippenentgelte zum 01.01.2015 und die Streichung der 3. Entgelterhöhung im Kita-Bereich zurückzuführen. Die sonstigen Erlöse und Einnahmen sind um 118,9 T€ gestiegen. Diese Steigerung resultiert u. a. aus rückwirkenden Mehrerträgen für 2015 bei den Landeszuweisungen für Drittkräfte in den Krippen.

3. Gesamtergebnis:

Der Zuschuss hat sich von 2.498,5 T€ in 2014 um 85,1 T€ auf 2.413,4 T€ in 2015 verringert. Wie oben ausgeführt, ist dieses in erster Linie auf die Mehrerträge bei den Landeszuweisungen zurückzuführen.

D. Gesamtbetrachtung unter Einbeziehung der Kindergärten fremde Träger

Gesamtbetrachtung	2014 - Nachkalk.	2015 - Ergebnis
Zuschüsse städtische Kindergärten	-2.498.520,59	-2.413.371,57
Zuschüsse Kindergärten - fremde Träger	-926.002,34	-947.924,88
Gesamt	-3.424.522,93	-3.361.296,45

...

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Gegenüberstellung Ergebnisrechnung (ERG) gem. Haushaltsplanung und Betriebsabrechnung (BAR) unter Berücksichtigung von Gemeinkosten und kalkulatorischer Verzinsung.

Kindergärten (städtische und kirchliche)	2014 - Nachkalk.		2015	
	ERG	BAR	ERG	BAR
Umsatzerlöse	509.780,20	509.780,20	495.463,80	495.463,80
sonst. Einnahmen und Erträge	1.343.695,09	1.343.695,09	1.458.140,11	1.458.140,11
Gesamterträge	1.853.475,29	1.853.475,29	1.953.603,91	1.953.603,91
Personalaufwand	3.242.768,20	3.242.768,20	3.223.053,00	3.223.053,00
Gemeinkosten	0,00	643.153,82	0,00	695.445,17
Sachaufwand	1.252.860,19	1.252.860,19	1.256.394,78	1.256.394,78
Abschreibungen	56.906,73	56.906,73	58.279,64	58.279,64
kalk. Verzinsung	0,00	82.309,28	0,00	81.727,77
Gesamtaufwendungen	4.552.535,12	5.277.998,22	4.537.727,42	5.314.900,36
Überschuss (+)/ Zuschuss (-)	-2.699.059,83	-3.424.522,93	-2.584.123,51	-3.361.296,45

Anlagenverzeichnis:

Veränderung Ergebnis BAR 2014 und Nachberechnung 2014